

VTA – „Haus der Begegnung“ auch für die junge Generation



Die Ferienpass-Besucher freuten sich über die modischen Sonnenbrillen und Laubfrosch „Freddy“.

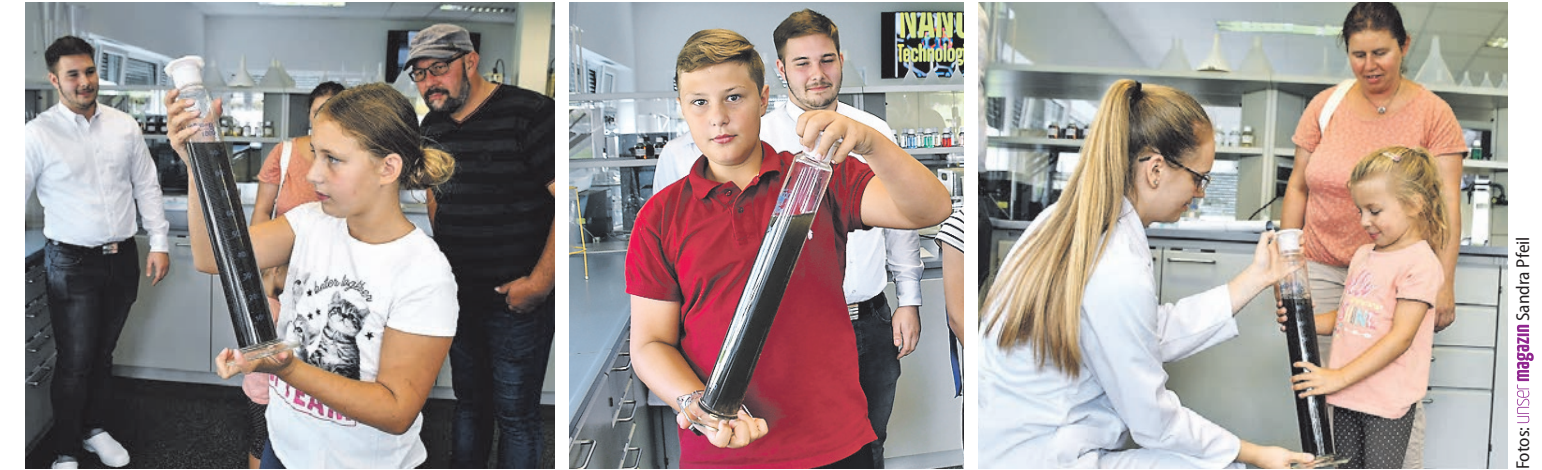
ROTTENBACH. Im Zuge des Ferienpasses ermöglichte Gesunde Gemeinde Arbeitskreisleiter Paul Seiringer mit seinem Team aus Andrichsfurt, den Kindern jede Woche spannende Aktivitäten. Einer der Höhepunkte war Ende Juli der Besuch bei der Firmenzentrale der Abwasser-Experten der VTA Gruppe in Rottenbach, welche von Ing. Dr. h. c. Ulrich Kubinger vor mehr als 27 Jahren als Ein-Mann-Unternehmen gegründet wurde und mittlerweile

weltweit über 250 Mitarbeiter beschäftigt. „Wir freuen uns immer besonders, wenn wir Kinder hier bei uns im Unternehmen empfangen dürfen. Die Bewusstseinsbildung kann gar nicht früh genug beginnen“, so Ing. Dr. h. c. Ulrich Kubinger CEO der VTA Gruppe. VTA-Mitarbeiter nahmen sich einen Vormittag lang Zeit und führten die Besucher durch die verschiedenen Abteilungen des weltweit tätigen Leitbetriebes.

FUNKTION DER KLÄRANLAGE KINDERLEICHT ERKLÄRT
Die Innovationen, welche die VTA Gruppe in der Abwasserreinigung und der stetigen Weiterentwicklung hervorbringt, wurden den Kindern und Begleitpersonen nach der Begrüßung überaus spannend mit mehreren Kurzfilmen unter dem Titel „Der Weg des Abwassers“ präsentiert. In diesen Filmen konnte auf interessante und kindgerechte Weise veranschaulicht werden, wie der

Weg von zu Hause zur Kläranlage führt und welche Produkte nicht in die Toilettenspülung gehören. Große Augen machten die Kleinen, als sie erfuhren, dass zahlreiche bekannte Unternehmen von Weltformat wie z.B. VW auf die Systemprodukte der VTA Gruppe setzen.

BLICK HINTER DIE KULISSEN EINES MUSTERBETRIEBES
Der Rundgang selbst führte die jungen Forscher zuerst in die Bio-



Besonders viel Spaß hatten die Kinder im Labor, wo sie mit VTA-Mitarbeitern Versuche mit der VTA Nanofloc® Technologie durchführten.

logie ans Mikroskop und anschließend in eines der Labore. Durchwegs begeistert zeigten sich die Kinder von der teils 400-fachen Vergrößerung einer Schlamm- und Wasserprobe, die faszinierende Rückschlüsse auf die Wasserqualität gab und Kolonien, Ein- sowie Mehrzeller sichtbar machte. Obwohl die Probe an die Wand projiziert wurde, ließen es sich die nun neugierig gewordenen nicht nehmen, selbst einen Blick durch das Mikroskop zu werfen, um die

spannende „Mikro-Welt“ mit eigenen Augen zu sehen.

EIN TROPFEN VOM VTA SYSTEMPRODUKT GENÜGT
Weiter ging es im Labor, wo es zuerst einen Überblick über die Produktpalette von VTA gab und anschließend die Wirkung im Praxistest demonstriert wurde. Hierzu hatte Niklas Strassmayr in einem Glaszylinder eine Wasserprobe, so wie sie im Klärwerk ankommt, vorbereitet. Der Chemiker gab nur

einen Tropfen von VTA Nanofloc® hinzu und in Sekundenschnelle war das schmutzige Wasser oben klar und der Schlamm bündelte sich am Boden des Gefäßes. Im Labor wurde auch wieder darauf hingewiesen, was man alles in die Toilette werfen darf und was nicht. „Essensreste, Öl, Feucht- oder Papiertücher – das sind alles Dinge, welche nicht in der Toilette entsorgt werden sollen“, so VTA-Teamleiter Chemie Dipl.-Ing. Lukas Zehetner. Um den Besuchern

die Größe der VTA zu verdeutlichen, führte der Rundgang zum Abschluss auch in die Produktion.

ERINNERUNGSGESCHENK
Am Ende dieses eindrucksvollen Tages bei VTA, dem „Haus der Begegnungen“ für alle Generationen, erhielt jeder nach einer kleinen Stärkung eine modische Sonnenbrille und Laubfrosch „Freddy“, das Stofftier der VTA Gruppe, als Geschenk. Jeder bedankte sich sehr herzlich für die Gastfreundschaft.



Paul Seiringer

„Es war eine sehr aufschlussreiche Führung. Durch die Produktion bis hin ins Labor wurden uns äußerst interessante Inhalte gezeigt. Ich finde es toll, dass man den Kindern den Umweltgedanken näher bringt. VTA ist sehr beeindruckend und die Mitarbeiter kompetent und zuvorkommend.“



Roland Sageder

„VTA ist ein modernes und innovatives Unternehmen. Es handelt sich um einen besonders interessanten und vorallem wichtigen Themenbereich. Die Sauberkeit und Ordnung in den Räumlichkeiten von VTA war erstaunlich. Die Führung selbst war sehr informativ und kindgerecht.“



Josef Fuchs

„Der Besuch bei VTA war hoch interessant. Ich kannte das imposante Gebäude nur vom vorbeifahren und war sehr erfreut über die Chance, hinter die Kulissen blicken zu dürfen. Wasser ist unser Lebenselixier und Dr. h. c. Ulrich Kubinger macht mit der VTA ganz großes Kino.“



Eva Angermayer

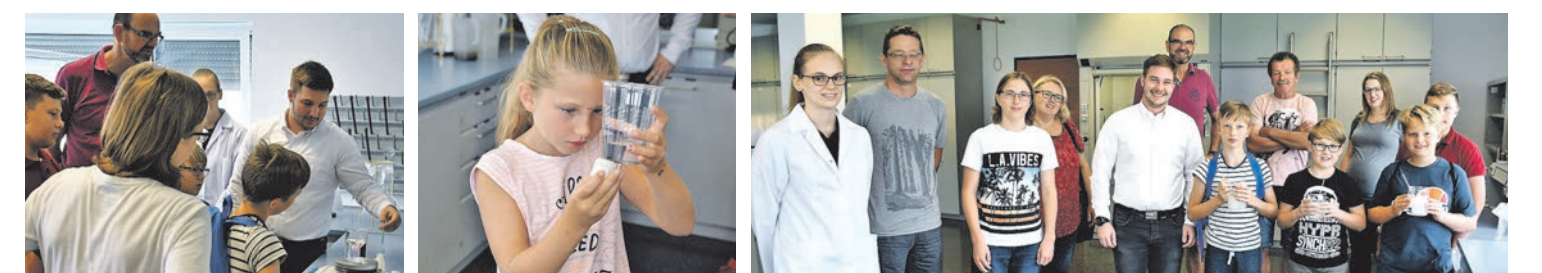
„Wir wurden bei der VTA sehr herzlich aufgenommen. Ich war beeindruckt von der Erscheinung des Gebäudes. Die Mitarbeiter bis hin zu den Produkten sind hoch professionell. Das von Dr. Ulrich Kubinger entwickelte Konzept zur Abwasserreinigung ist für die ganze Welt von Bedeutung.“



Im modernen Konferenzraum wurden die Kurzfilme präsentiert.



Spannend fanden die Gäste auch den Blick durch das Mikroskop.



Im Labor wurde den jungen Forschern gezeigt, was sich in der Toilette wirklich zersetzt und das nicht jedes Wasser Trinkqualität besitzt.